



# Check-Service Kanton Bern

## Tolerierte Meldungen

Bearbeitungs-Datum 25.10.2021  
Version 1.1  
Autor Amt für Geoinformation  
Dateiname agi-checkbe-tolerated-errors-de.docx

## Inhaltsverzeichnis

<b>1.</b>	<b>Einleitung</b> .....	<b>3</b>
<b>2.</b>	<b>Tolerierte Meldungen</b> .....	<b>3</b>
2.1	Generell tolerierte Meldungen (GT) .....	3
2.2	Kantonal tolerierte Einzelmeldung (ET) .....	3
2.3	Benutzer tolerierte Einzelmeldung (UT) .....	3
<b>3.</b>	<b>Verwaltung der tolerierten Meldungen</b> .....	<b>4</b>
3.1	Verwaltung der generell tolerierten Meldungen (GT).....	4
3.2	Verwaltung der kantonal tolerierten Einzelmeldungen (ET) .....	4
3.3	Verwaltung der vom Benutzer tolerierten Einzelmeldungen (UT) .....	4
<b>4.</b>	<b>Resultatausgabe</b> .....	<b>4</b>
<b>5.</b>	<b>Dokument Protokoll</b> .....	<b>6</b>

## 1. Einleitung

Der modulare Checkservice ist ein Internet-Dienst für die Überprüfung der Daten der amtlichen Vermessung. Der Checkservice prüft den jeweiligen Datensatz auf der Grundlage des Daten-modells und den zusätzlich definierten Bedingungen von Bund und Kantonen.

Die zuständigen Stellen für die Erfassung, Verwaltung und Nachführung der amtlichen Vermessung sind aufgefordert, die AV-Daten regelmässig mit dem Checkservice zu prüfen. Dies gilt bei der Ersterfassung, Erneuerung sowie auch bei der Nachführung der AV-Daten. Auftretende Fehler und Warnungen sind zu analysieren und die AV-Daten, soweit möglich, zu bereinigen. Je nach Situation oder Stand der Nachführung können die AV-Daten (noch) nicht bereinigt werden. Die akzeptierten, verbleibenden Meldungen (errors / warnings) werden als tolerierte Meldungen bezeichnet. Der Checkservice verfügt über eine Funktion, die es ermöglicht, tolerierte Meldungen von den restlichen Meldungen zu unterscheiden. Dies vereinfacht es den zuständigen Stellen (Geometer / Verifikator), die noch zu kontrollierenden resp. zu bereinigenden Fehler und Warnungen zu erkennen.

Es werden drei Arten von tolerierten Meldungen unterschieden:

- Generell tolerierte Meldungen (GT)
- Kantonal tolerierte Meldungen (ET)
- Benutzer tolerierte Meldungen (UT)

## 2. Tolerierte Meldungen

Grundsätzlich sind alle Meldungen durch die zuständigen Stellen zu kontrollieren bzw. zu bereinigen. Es gibt jedoch Situationen, in denen Meldungen toleriert und die Daten nicht (oder noch nicht) bereinigt werden müssen.

### 2.1 Generell tolerierte Meldungen (GT)

Bei den durch den Bund definierten Checks kann es auf Grund von kantonalen Vorgaben vorkommen, dass die Meldungen von diesen Checks toleriert werden. Der zuständige Kanton definiert, von welchen Checks die Meldungen toleriert werden. Diese werden als generell tolerierte Meldungen mit der Abkürzung GT (generally tolerated) bezeichnet und gelten für alle Gemeinde des betreffenden Kantons.

### 2.2 Kantonal tolerierte Einzelmeldung (ET)

Bei den durch den Bund oder Kanton definierten Checks kann es auf Grund einer speziellen Situation vorkommen, dass eine einzelne Meldung in einer Gemeinde toleriert wird. Diese werden durch den zuständigen Kanton festgelegt und als tolerierte Einzelmeldung mit der Abkürzung ET (exceptions tolerated) bezeichnet.

### 2.3 Benutzer tolerierte Einzelmeldung (UT)

Bei den durch den Bund oder Kanton definierten Checks kann es für den Benutzer auf Grund des Arbeitsstandes sinnvoll sein, dass einzelne Meldungen in einer Gemeinde toleriert werden. Diese werden durch den jeweiligen Benutzer festgelegt und als Benutzer tolerierte Meldungen mit der Abkürzung UT (user tolerated) bezeichnet.

### **3. Verwaltung der tolerierten Meldungen**

Bei der Datenprüfung muss dem Checkservice die Information zur Verfügung stehen, welche Meldungen im zu prüfenden Datensatz toleriert werden. Die Information der tolerierten Meldungen wird je nach Art (GT, ET oder UT) unterschiedlich verwaltet.

#### **3.1 Verwaltung der generell tolerierten Meldungen (GT)**

Von einem Kanton generell tolerierte Meldungen werden zentral in den „Checkrules“ des CheckCH verwaltet. Dazu wird die bestehende Tabelle mit den „Checkrules“ um je eine Spalte für jeden Kanton erweitert. In dieser Spalte werden die Checks von generell tolerierten Meldungen eines Kantons durch Eintrag eines „X“ deklariert. Zuständig für den Inhalt der „Checkrules“ des CheckCH ist Swisstopo. Auf Antrag eines Kantons kann Swisstopo einen Check als generell toleriert in der Spalte des betreffenden Kantons eintragen.

#### **3.2 Verwaltung der kantonal tolerierten Einzelmeldungen (ET)**

Die kantonal tolerierten Einzelmeldungen einer Gemeinde werden zentral auf dem Checkservice in einer ITF-Datei pro Gemeinde verwaltet. Die zuständige Stelle (Kanton, Bund) des Checkservice regelt, wer den Inhalt anpassen resp. hochladen kann.

Als Dateiformat für die Verwaltung der tolerierten Einzelmeldungen eignet sich die vom Checkservice erzeugte Datei <inputname>\_err.itf. Alle Meldungen, die zu bereinigen sind, müssen manuell aus der ITF-Datei gelöscht werden. Nachdem alle zu korrigierenden Meldungen bearbeitet wurden, sind nur noch die tolerierten Meldungen vorhanden - somit kann diese Datei direkt für die kantonal tolerierten Einzelmeldungen verwendet werden.

#### **3.3 Verwaltung der vom Benutzer tolerierten Einzelmeldungen (UT)**

Zusätzliche durch den Benutzer wie z.B. dem Nachführungsgeometer tolerierte Meldungen werden durch diesen lokal verwaltet. Das Dateiformat entspricht, wie bei den kantonal tolerierten Einzelmeldungen, der vom Checkservice erzeugten Error ITF-Datei (\*\_err.itf). Bei einer Datenprüfung wird diese ITF-Datei zusammen mit der zu prüfenden ITF-Datei als ZIP-File an den Checkservice gesendet.

Beispiel: Dateiname AV-Daten <inputname>.itf

Dateiname tolerierte Meldungen: <inputname>\_tolerated.itf (anstelle von \*\_err.itf)

### **4. Resultatausgabe**

Der Checkservice liefert nach der Datenprüfung eine ZIP-Datei mit mindestens 9 Dateien. Davon sind neben den vorgegebenen zwei Systemdateien (deliver.txt und errorlog.ili) fünf für die Auflistung der Standardmeldungen (ITF, LOG, STA, CSV und PDF) und zusätzlich zwei für den Hoheitsgrenztest. Für den Anwender des Checkservice ist vor allem wichtig, welche Meldungen noch zu bearbeiten sind. Aus diesem Grund wird die LOG-Datei mit Informationen ergänzt und nur eine zusätzliche LOG-Datei mit den nicht tolerierten Meldungen geliefert.

<b>File</b>	<b>Inhalt / Bedeutung</b>
deliver.txt	Mail von infoGrips im Textformat.
errorlog10.ili	Datenmodell des Fehler-Files <input>_err.itf.
<inputname>.log	Auflistung aller Meldungen (errors / warnings) im Textformat. In dieser Datei werden die Meldungen ergänzt mit dem Hinweis auf tolerierte Meldungen (GT, ET, UT).
<inputname>_sta.txt	Statistikdatei in Textformat mit der Zusammenfassung: Anzahl Errors, Warnings und tolerierte Meldungen Anzahl Objekte in einer Tabelle
<inputname>_zav_error.txt	Statistikdatei in Textformat mit der Zusammenfassung: Anzahl ZAV-Error Anzahl Objekte in einer Tabelle
<inputname>_zav_ok.txt	Nachweis, dass die ZAV-Kriterien erfüllt sind.
<inputname>_err.csv	Auflistung der Meldungen im Format CSV zur Filterung in Excel. Die Tabelle wird ergänzt mit der Spalte betreffend tolerierte Meldungen (GT, ET, UT).
<inputname>_err.itf	Auflistung der Meldungen als Geodaten im Format ITF. Diese Datei wird als Grundlage für die Verwaltung der tolerierten Meldungen verwendet (GT, ET, UT).
<inputname>.pdf	Zusammenfassung der Meldungen für den Bund (Informationsebenen, Schlüsselemente, Tabellen ohne Objekte).
<inputname>_grenzen_err.itf	Auflistung der Meldungen aus dem Perimeterrest als Geodaten im Format ITF.
<inputname>_grenzen_err.log	Auflistung der Meldungen im Textformat.
<input>_not_tolerated.log	Auflistung im Textformat wie bei <input>.log, jedoch ohne tolerierte Meldungen. File enthält die verbleibenden Meldungen, die zu bereinigen sind.

### Beispiel (<inputname>\_sta.txt):

```
Error Statistic
=====
completed with no errors not tolerated
Error Statistic generally tolerated (GT)
=====
DM01AVBE11LV95D.Bodenbedeckung.BBNachfuehrung
  1 Datum fehlt in GueltigerEintrag da Gueltigkeit=gueltig, errid=CH040601
completed with 1 error GT
Error Statistic exceptions tolerated (ET)
=====
completed with no errors ET
Error Statistic user tolerated (UT)
=====
DM01AVBE11LV95D.Gebaeudeadressen.LokalisationsName
  7 Name der Lokalisation muss innerhalb der Ortschaft resp. des Ortschaftsverbandes eindeutig sein, errid=CH191601
completed with 7 errors UT
```

## 5. Dokument Protokoll

Dateiname            agi-checkbe-tolerated-errors-de.docx  
Autor                Amt für Geoinformation

### Änderungskontrolle

Version	Name	Datum	Bemerkungen
1.1	Amt für Geoinformation	25.10.2021	neues Layout